

SCHLANGEN, QUALLE & CO. IN DÄNEMARK

Der Gefahren- & Erste-Hilfe-Ratgeber für Strand, Dünen & Natur

Herausgeber: Tante Hilde (tante-hilde.info) | Thema: Tierwerksicherheit, Erste Hilfe & Notfalltipps in Dänemark | Format: Exklusiver 4-Seiten Print- & Mitnahme-Guide für Urlauber

Entwarnung vorab: Sehr sicher!

- **Gesamtrisiko:** Dänemark gehört zu den sichersten Reisezielen Europas
- **Giftschlangen:** Nur 1 giftige Art (Kreuzotter / *Hugorm*)
- **Giftige Fische:** Petermännchen (*Fjæsing*) im Flachwasser
- **Quallen:** Feuerqualle (*Brændmand*) verursacht Hautreizungen
- **Notruf Dänemark:** Im Ernstfall **112** wählen!

Schnell-Wissen für Erste Hilfe

- **Kreuzotterbiss:** Betroffene Stelle ruhigstellen & Arzt konsultieren
- **Feuerquallen-Kontakt:** Nicht mit Süßwasser spülen! Sand/ Essig nutzen
- **Petermännchen-Stich:** Betroffenes Körperteil in 45°C heißes Wasser tauchen
- **Zecken:** Mit Zeckenkarte/Zange rasch & geradlinig entfernen

Naturgenuss ohne Panik: Wie gefährlich ist Dänemark wirklich?

Wer Urlaub in Dänemark macht, genießt unberührte Dünenlandschaften, kilometerlange Sandstrände und dichte Wälder. Doch beim Spaziergang durch die Heide oder beim Baden im Meer taucht oft die Frage auf: Gibt es in Dänemark gefährliche Tiere? Die beruhigende Antwort lautet: **Dänemark ist ein sehr sicheres Land. Es gibt keine lebensgefährlichen Raubtiere oder tropischen Giftschlangen.** Dennoch existieren einige heimische Tierarten an Land und im Wasser, deren Abwehrmechanismen bei schmerzhaften Begegnungen eine schnelle und richtige Erste Hilfe erfordern.

1. Die Kreuzotter (Hugorm): Dänemarks einzige Giftschlange

Die Kreuzotter (*Vipera berus*, auf Dänisch: *Hugorm*) ist die einzige giftige Schlangenart in Dänemark. Sie steht unter Naturschutz und ist von Natur aus scheu und fluchtbereit.

Erkennungsmerkmale & Lebensraum

Merkmale: Typisches dunkles Zickzack-Band auf dem Rücken, schlitzförmige Pupillen. Körperfarbe grau, braun oder rötlich (selten ganz schwarz).

Vorkommen: Sonnige Dünen, Heidekrautlandschaften, Waldränder und Wiesen in ganz Dänemark (besonders Jütland & Inseln).

Die verwechselbare Ringelnatter (Snok)

Völlig harmlos! Die Ringelnatter (*Græsnog*) ist ungiftig. Sie besitzt runde Pupillen und zwei auffällige gelbe oder weißliche Flecken am Hinterkopf. Sie flüchtet meist noch schneller und beißt extrem selten.

Verhalten & Erste Hilfe bei einem Kreuzotter-Biss

Kreuzottern beißen nur zur Verteidigung, wenn man versehentlich auf sie tritt oder nach ihnen greift. In etwa 30% aller Bisse wird gar kein Gift injiziert („Trockener Biss“). Bei einem Giftbiss entstehen lokale Schwellungen, Rötungen und Schmerzen.

- **Sofortmaßnahme:** Ruhig bleiben! Betroffene Gliedmaße (Arm oder Bein) ruhigstellen und tief halten, um die Giftausbreitung zu verlangsamen. Kein Abbinden, Kein Ausschneiden, Kein Ausaugen!
- **Medizinische Hilfe:** Suche umgehend einen Arzt oder ein Krankenhaus auf (Ärztlicher Notdienst: ****1813**** in Region Hovedstaden, sonst Notruf ****112****).
- **Achtung bei Hunden:** Für kleine Hunde kann ein Kreuzotterbiss lebensgefährlich sein! Den Hund nach dem Biss tragen und sofort zum Tierarzt (*Dyrlæge*) bringen.

2. Quallen an Dänemarks Küsten: Nordsee & Ostsee

Beim Baden an Dänemarks Stränden trifft man im Sommer regelmäßig auf Quallen. Die meisten Arten sind harmlos, doch eine Art sorgt für unangenehm brennende Hautkontakte:

Die Feuerqualle (Gelbe Haarqualle / Brændmand)

Die Feuerqualle (*Cyanea capillata*, dänisch: *Brændmand*) besitzt lange, transparente Fangfäden mit Millionen von Nesselkapseln. Sie kommt vor allem in der Nordsee und im Kattegat vor.

- **Symptome:** Bei Hautkontakt platzen die Nesselkapseln und injizieren ein Nesselgift. Das führt sofort zu stechendem Schmerz, Rötungen, Quaddeln und brennenden Hautstreifen (ähnlich wie bei Brennesseln).
- **Gefahr:** Bei großflächigem Kontakt oder Allergien können Übelkeit, Schwindel oder Atemnot auftreten (Arzt aufsuchen!).

Harmlose Quallen: Ohrenqualle & Rippenqualle

Die transparente **Ohrenqualle** (*Vandmand*) mit den vier charakteristischen violetten Ringen auf dem Schirm ist für den Menschen völlig ungefährlich. Ihre Nesselschnüre können die menschliche Haut nicht durchdringen. Auch Rippenquallen sind absolut harmlos.

Erste Hilfe bei Feuerquallen-Kontakt: Was wirklich hilft!

Falsche Handlungen können den Schmerz verschlimmern. Befolge diese Schritte:

1. **STRENGES VERBOT - Kein Süßwasser!** Spüle die betroffene Haut NIEMALS mit Leitungswasser oder Süßwasser ab! Süßwasser bringt noch unbeschädigte Nesselkapseln zum Platzen und verstärkt das Brennen.
2. **Reste vorsichtig entfernen:** Nach dem Verlassen des Wassers die Haut mit **Meerwasser** abspülen. Noch haftende Fangfäden mit feuchtem Strandsand bedecken und mit einer Plastikkarte (z. B. EC-Karte) oder einem Schaber vorsichtig abstreichen.
3. **Haushaltssessig:** Wenn vorhanden, wäscht Essig die Nesseln effektiv ab und inaktiviert noch nicht ausgelöste Nesselkapseln.
4. **Kühlen & Linderung:** Nach dem Entfernen der Fäden die Haut kühlen (Kühlpack im Tuch) und eine antihistaminische Salbe oder Brandgel auftragen.

3. Das Petermännchen (Fjæsing): Dänemarks giftigster Fisch

Das Petermännchen (*Trachinus draco*, dänisch: *Fjæsing*) gilt als das gefährlichste Gifftier Nordeuropas. Es lebt im flachen Sandwasser der Nord- und Ostsee:

Vorkommen, Giftstacheln & Der "Schmerz-Schock"

Das Petermännchen gräbt sich im Sommer im seichten Sandwasser knapp unter der Oberfläche ein, sodass nur die Augen und die giftigen Stacheln an der Rückenflosse herausragen. Tritt ein Badender barfuß darauf, bohren sich die Stacheln tief in die Fußsohle und injizieren ein starkes Eiweißgift.

- **Symptome:** Sofortiger, extrem heftiger, ausstrahlender Schmerz, der stundenlang anhalten kann. Es entstehen starke Schwellungen, Gelenkschmerzen und evtl. Kreislaufprobleme.
- **Schutz:** Trage beim Waten an flachen Sandstränden im Sommer stets **Badeschuhe mit fester Sohle!**

Die Hitzemethode: Rettung nach einem Petermännchen-Stich

Das Gift des Petermännchens ist ****hitzelabelfähig (thermolabil)****. Das bedeutet: Hohe Temperaturen zerstören die Eiweißstruktur des Giftes! Tauche den betroffenen Fuß/die Hand so schnell wie möglich für mind. 30–60 Minuten in **möglichst heißes Wasser (ca. 45 °C)** – so heiß, wie es ohne Verbrühung erträglich ist. Der Schmerz lässt meist schlagartig nach!

4. Zecken (Flåter) & Infektionsrisiken in Dänemark

In den dänischen Wäldern, Wiesen und Dünengräsern sind im Frühjahr und Sommer Zecken (*Holzbock*, dänisch: *Flåt*) weit verbreitet. Sie können Krankheitserreger übertragen:



Borreliose (Lyme-Borreliose)

Wird durch Bakterien übertragen und kommt landesweit vor.

Symptom: Beobachte die Stichstelle! Bildet sich nach Tagen/Wochen eine wandervolle Rötung (*Wanderröte / Erythema migrans*), musst du sofort zum Arzt (Antibiotika-Behandlung).



FSME (TBE - Frühsommer-Meningoenzephalitis)

Wird durch Viren übertragen.

Risikogebiete: Die Insel **Bornholm** gilt seit langem als FSME-Endemiegebiet. In den letzten Jahren wurden auch vereinzelte Fälle in Nord-Seeland gemeldet. Impfschutz wird für Bornholm-Urlauber empfohlen.



Zeckenschutz & Richtige Entfernung

- **Vorsorge:** Bei Spaziergängen im hohen Gras helle, lange Kleidung tragen und Insektenspray (DEET/Icaridin) nutzen. Nach dem Ausflug den Körper gründlich absuchen.
- **Entfernung:** Zecke mit einer Zeckenzange oder Zeckenkarte nah an der Haut greifen und langsam, geradlinig herausziehen. Die Stelle anschließend desinfizieren. Keinen Alkohol, Öl oder Nagellack verwenden!

5. Weitere Meeres- & Küstentiere: Schalen- & Krabbentiere

Neben Quallen und Fischen gibt es an Dänemarks Küsten weitere Kleintiere, die Aufmerksamkeit erfordern:

Tierart	Vorkommen & Risiko	Vorsichtsmaßnahme / Behandlung
Pazifische Auster (Stillehavssøsters)	Wattenmeer & Flachwasser (Nordsee / Limfjord). Extrem scharfkantige Schalen.	Beim Waten im Watt zwingend feste Watschuhe tragen! Tiefere Schnittwunden gut desinfizieren.
Strandkrabbe (Strandkrabbe)	Flachwasser an allen Stränden. Kneift schmerzhaft in Zehen oder Finger.	Harmlos. Finger ruhig halten, die Krabbe lässt von selbst wieder los.
Seeigel (Søpindsvin)	Selten, vor allem an steinigen Ostsee-Stränden. Stacheln im Fuß.	Stacheln mit Pinzette entfernen, Desinfektion. Badeschuhe schützen zuverlässig.

6. Gefahren im Straßenverkehr: Wildwechsel in Dänemark



Damwild, Rotwild & Rehwild auf Landstraßen

In Dänemark gibt es keine Bären oder Wölfe, die Menschen gefährden. Die größte Gefahr durch Säugetiere geht vom ****Wildwechsel**** aus. Vor allem in Jütland und Seeland kreuzen Dam- und Rotwild in der Dämmerung und nachts unbeleuchtete Landstraßen. Achte auf Warnschilder (*Hjorte*), fahre dämmerungsaktiv langsam und blende bei Wild auf der Straße sofort ab!

7. Notfallnummern & Arztdienst in Dänemark (Lægevagt)

Sollte es in Dänemark zu einem medizinischen Notfall oder schweren Biss/Stich kommen, ist die Versorgung hervorragend organisiert:

Notrufnummern & Notdienst im Überblick

112 (Allgemeiner Notruf): Bei lebensbedrohlichen Notfällen (Schock nach Stich, schwere Allergie, Herz-Kreislauf-Probleme, Notarzt & Rettungswagen).

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Lægevagt): Wenn du medizinischen Rat oder eine Behandlung außerhalb der normalen Praxiszeiten benötigst, musst du vor dem Besuch eines Krankenhauses zwingend die regionale Notdienst-Nummer anrufen:

- **Region Hovedstaden (inkl. Bornholm):** Tel. **1813**
- **Region Syddanmark (Süddänemark & Fünen):** Tel. **70 11 07 07**
- **Region Midtjylland (Mitteljütland):** Tel. **70 11 31 31**
- **Region Nordjylland (Nordjütland):** Tel. **98 13 91 00**
- **Region Sjælland (Seeland):** Tel. **1818**

Giftnotruf Dänemark (Giftlinjen): Tel. **+45 82 12 12 12** (24-Stunden-Beratung bei Giftbissen & Verschlucken).

8. Die Erste-Hilfe-Checkliste für den Dänemark-Urlaub

Erste-Hilfe-Set in der Strandtasche

- ✓ Badeschuhe mit fester Sohle (Petermännchen/Austern)
- ✓ Zeckenkarte oder Zeckenzange
- ✓ Desinfektionsspray & sterile Wundauflagen
- ✓ Plastikkarte / Schaber (für Feuerquallen-Nesseln)
- ✓ Kleine Flasche Speiseessig (gegen Feuerquallen)
- ✓ Brandgel / Antihistamin-Salbe (gegen Insekten/Quallen)
- ✓ Thermoskanne mit heißem Wasser (für Petermännchen)

Verhaltensregeln in der Natur

- ✓ Im hohen Dünengras feste Schuhe & lange Hosen tragen
- ✓ Nicht blind ins Heidekraut oder unter Steine greifen
- ✓ Beim Barfuß-Waten im Flachwasser Badeschuhe nutzen
- ✓ Hund in den Dünen an der kurzen Leine führen
- ✓ Abstand zu Seehunden & Robben halten (min. 50 m)
- ✓ Im Notfall dänische Lægevagt-Nummer griffbereit haben

9. Wichtige Notfall-Kontakte & Links

Europäische Notrufnummer: 112
Giftlinjen (Dänischer Giftnotruf): +45 82 12 12 12 (bis.dk/giftlinjen)
Lægevagt (Ärztlicher Notdienst Dänemark): laegevagten.dk
Sundhed.dk (Dänisches Gesundheitsportal): sundhed.dk
Tante Hilde Blog (Sicherheits- & Reisetipps): tante-hilde.info

Fazit: Gut informiert entspannt genießen

Dänemarks Natur ist friedlich und wunderschön. Mit etwas Achtsamkeit, Badeschuhen im Gepäck und der richtigen Erste-Hilfe-Reaktion bei Quallen, Zecken oder Petermännchen steht deinem unbeschwerten Traumurlaub an Nord- und Ostsee absolut nichts im Wege!

Herausgegeben von **Tante Hilde** (tante-hilde.info) | Exklusiver Ratgeber Schlangen, Quallen & Co. in Dänemark